

August / September 2025

Kirchenkurier

für die Evangelischen Kirchengemeinden in und um Schönebeck





Foto: Tobias Rink

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22
Monatsspruch aus der Bibel für August

Viele Gäste, die ins Schniewind-Haus einkehren, sind von unserem Altarbild fasziniert, das die Szene darstellt, wo Jesus den sinkenden Petrus aus dem Wasser zieht. Offensichtlich können sich viele Betrachter mit dieser Lebenslage gut identifizieren.

Wer im Leben den Halt verliert, weil Beziehungen kriseln, weil viele innere Verletzungen zu fortgesetzten Reibungsverlusten selbst unter Freunden führen, oder weil der Arbeitsplatz unsicher geworden ist, sehnt sich nach einer solchen Hilfe.

Wie schön wäre es, wenn Jesus auch mich vor dem „Absaufen“ bewahren und aus dem Wasser meiner Krisen ziehen könnte! Das ist die Sehnsucht vieler.

Der Apostel Paulus, dem wir unseren Monatsspruch verdanken, kann genau das bezeugen: „**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag**“.

Diese Worte sind keineswegs leichtfertig gewählt. Schließlich hat er sie im Rahmen einer Gerichtsverhandlung ausgesprochen, in der er sich für seine Tätigkeit als Apostel und Missionar verantworten musste. Der Ausgang dieser Verhandlung war völlig offen. Dennoch bekennt er sich zu der erfahrenen Durchhilfe Gottes in seinem Leben mit der Absicht, die Realität und Echtheit seines Glaubens an den gekreuzigten und auferstandenen Christus zu bezeugen.

Dazu passt auch der zweite Teil seiner Aussage. Eigentlich war Paulus ja in der Rolle des Angeklagten – dennoch nutzte er diesen Prozess, um die Rettung zu bezeugen, die jeder Mensch durch Jesus Christus empfangen kann.

Das Geschenk der Vergebung ist die wichtigste Hilfe, die Gott uns gibt. Was für ein Segen ist es doch, einen Ort zu haben, wo ich meine Schuld wie auf einer Deponie entsorgen kann! Die Beichte eröffnet die großartige Möglichkeit, den Kreuzestod Jesu Christi in Anspruch zu nehmen und den göttlichen Freispruch empfangen zu können.

In der Seelsorge habe ich sehr oft miterleben dürfen, wie verändert und entlastet unsere Gäste dadurch nach Hause gefahren sind. Das Erteilen von Vergebung gegenüber denen, die sich mir gegenüber wie ein Elefant im Porzellanladen verhalten habe, ist ein weiterer Schritt in Richtung Freiheit. Denn dadurch bleibe ich an die Schuld des anderen nicht länger gebunden und kann in der Folge ohne Bitterkeit und Anklage durch meinen Alltag gehen. Was für eine Erleichterung! Schließlich besteht die Hilfe Gottes in vielen Gebetserhörungen, die mir zeigen, dass Gott sich meiner Lage annimmt, weil seine Liebe größer ist als alle Sorgen.

Der Monatsspruch ermutigt uns dazu, die erfahrene Hilfe Gottes anderen zu bezeugen. Denn es gibt viele Menschen in unserer Umgebung, denen die Hoffnung verloren gegangen ist. Die schauen – bildlich gesprochen – auf das Altarbild vom sinkenden Petrus und warten auf ein Lebenszeugnis über Gottes Handeln, das ihnen Zuversicht und damit neuen Mut vermittelt.

Pastor Tobias Rink



Bläserchor auf Sommertour

Traditionelle und beschwingte Bläsermusik, gemeinsames Singen, Abendgebet mit dem Posaunenchor Schönebeck & Region. Wir treffen uns jeweils 19:00 Uhr im Freien - bei Regen in der Kirche.

12. Aug.	Calbe, Laurentiuskirche
19. Aug.	Welsleben, Pankratiuskirche
02. Sept.	Eickendorf, Johanniskirche
09. Sept.	Barby, Marienkirche
23. Sept.	Groß Rosenberg, Kirche



Fotos: Strukturen nur noch bis 07.09.2025!

Montag-Freitag 08:00 - 13:00 Uhr
und bei Veranstaltungen

Fotos von Steffen Ebert, Magdeburg

Farbe ist lediglich eine subjektive Wahrnehmung - Strukturen sind jedoch für jeden gleichermaßen real. Die Einfachheit und Schönheit von Strukturen aus unserer alltäglichen Umgebung herauszulösen und dem Betrachter vor Augen zu führen, ist das Ziel vieler meiner Fotografien. (S.E.)



30 Jahre Gemeindezentrum St. Jakobi

Gemeindefest am Sonntag, 07. September

Dem Gemeindezentrum sieht man die 30 Jahre noch gar nicht so richtig an! Täglich ist was los! Es gibt Freud und Leid, denn hier wird gelebt. Vor allem aber lebt das Haus von den vielen Begegnungen zwischen Menschen & Gott.

15:00 Andacht

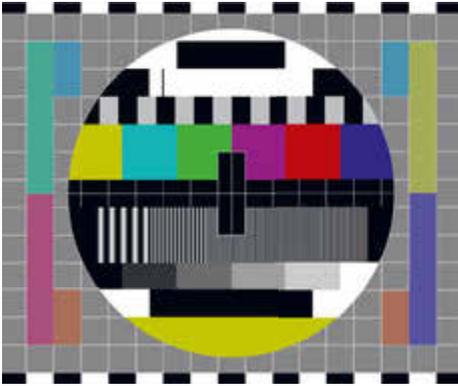
15:30 Kaffee*

16:00 Spiele, Aktionen und Gemeinschaft

17:30 Folk-Konzert mit Black Eye (Eintritt frei)

In der Pause treffen wir uns am Grill-Buffer*!

***Mitbring-Buffer: Wir bitten um Kuchen, Obst und Salate für die (Kaffee/Abend). Getränke, Wurst, Steaks, Käse, Brötchen sind vorhanden.**



Montag, 01. September
19:00 Uhr St.-Jakobi-Kirche

Spätsommerkino in der Kirche

Auf der Großleinwand ersetzen wir natürlich das Testbild durch einen echten Spielfilm. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Titel hier nicht nennen, Pfarrer Beyer oder das Gemeindebüro informieren Sie jedoch gern.

Eintritt + Getränke frei.
Wir bitten um Spenden für eigene Projekte.



Freitag, 05. September
Andreaskirche in Biere

Singspiel mit den „Eidners“

Im sehr abwechslungsreichen Leben der beiden Holzwürmer Bohra & Bohris gab es eine Zeit, in der es sie in das schöne Thüringer Land führen sollte. Und so bekam Bohris eines Tages von Elisabeth den Auftrag, umfassend das Leben und Wirken von Franz von Assisi zu erkunden.



Samstag, 06. September
09:15 Uhr Kirche Tarthun

Einladung an alle Menschen, die gern Rad fahren und gute Orgelmusik mögen! Gemeinsam und mit Leichtigkeit im Herzen erkunden wir auf schönen Radwegen Kirchen und Orgeln im Pfarrbereich Egeln. Die Strecke beträgt insgesamt ca. 21 km. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!





Sonntag, 07. September
17:30 Uhr OpenAir oder Jakobikirche

Konzert mit „Black eye“

Black Eye (=Veilchen/blauges Auge) aus Aschersleben sind in der Umgebung seit vielen Jahren bekannt. Die Konzerte auch in den Kirchen der Region lassen immer wieder die Herzen der Liebhaber traditioneller Folk-musik höher schlagen!

- Mit Pause & Grill-Bufferet
- Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten



Donnerstag, 11. September
10:00 - 16:30 in Ilmenau

Mehr Licht! **Impulstag für Kirche & Diakonie**

Busfahrt ab Schönebeck
Kosten: 39 €

Info & Anmeldung bei Frau Kagerbauer, Tel. 716189 / kagerbauer@burghof-sbk.de



Ausstellung: Spiegel innerer Welten
Montag-Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Maria Greiser: Zum Malen kam ich während eines Klinikaufenthalts – es wurde für mich ein Weg, innere Prozesse sichtbar zu machen. Meine Bilder entstehen intuitiv aus Emotionen, sie folgen keinem festen Stil. Besonders spannend finde ich, wie unterschiedlich andere Menschen meine Werke wahrnehmen ...

Vernissage: 14.09.2025 um 11:15 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Kindertreff Biere (ab 5 Jahre)

Montags, 16:30-18:00 Uhr
► ab 18.08.
Pfarrhaus (Große Str. 31)

Kinderkirche Schönebeck (1.-4. Klasse)

Dienstag, 15:30-17:00 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstr. 15)

Teenskreis Schönebeck (ab 10 Jahren)

Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstr. 15)
(Abholservice für die Dörfer: Tobias Müller)

Jugendhauskreis

Donnerstag, 18:30-20:30 Uhr
07.08. | 21.08. | 04.09. | 18.09.
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfi- u. Jugendabend

Freitag (18:00-20:30 Uhr)
22.08. | 05.09. | 19.09.
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfi-Schnuppertag am 22.08.

für alle neuen Konfirmanden (Jahrgang
2025-27) 17:00-18:30 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfi-Startwochenende 29.-31.08.

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfi-Kurse am 12.09.

16-18 Uhr für Konfi-Jahrgang 2025-27
19-21 Uhr für Konfi-Jahrgang 2024-26
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

KiLeiCa-Kurs 19.-21.09.

Ausbildung für Jugendliche (ab 12 J.) zum
Kindergruppenleiter
Infos: Tobias Müller

Churchnight am 27.09.

Wir fahren mit euch zur Jugendnacht in
der Stadtkirche in Elbingerode.

Seniorenachmittage

Mittwoch, 14:30 Uhr

Schönebeck:

06.08. (13:30 Landpartie)
03.09. | 17.09.

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Salzelmen:

13.08. | 10.09. (Ausflug)

Gemeindehaus (Kirchstraße 15)

Biere:

20.08. | 17.09. | 01.10.

Gemeindehaus (Große Straße 31)

Eggersdorf:

27.08. | 24.09.

Gemeindehaus (Kirchstraße 5)

Frauenabend

12.08. Biere um 19:00 Uhr
02.09. Eggersdorf um 19:00 Uhr

Bibelkreis

Mittwoch, 19:00 Uhr
Welsleben (Kirchstr. 8)

Kultur auf'm Land

21.08. um 18:30 Uhr in Eggersdorf
DIE ANTJE & DER CONNY

Flohmarkt Salzelmen

Samstag 30.08., 8:00-14:00 Uhr

Turmfest Eggersdorf

07.09. 14:00 Uhr Gottesdienst, anschl.
Kaffeetrinken und Lyriklesung „Zur See“ /
Andrea Beckmann erzählt Gedichte, Balla-
den u. Lieder über Nixen, Matrosen u. das
wogende Meer - Eintritt frei

Schönebecker Kantorei

Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Posaunenchor Schönebeck & Region

Dienstag, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)



Konfirmation am Pfingstsonntag

auf dem Foto v.l.n.r.: Aaron Pannier, Simon Stachel, Finlay Nath, Paul Zielke, Julius Richter, Levi Golling, Frieda Feest, Malte Sporleder, Jaron Richter, Philipp Brasack, Adrian Wronna, Otto Schneider

Offene Kirche

Johanniskirche Salzelmen

Di+Do 16:00 - 18:00

Sa 14:00 - 16:00

Jakobikirche Schönebeck

Täglich 08:00 - 18:00

Bestattungen

Welsleben

Manfred Otto, 88 Jahre

Wilma Nestler, 91 Jahre

Eggersdorf

Anneliese Kreitel-Haberhauffe, 103 Jahre

Schönebeck

Else Evels, 89 Jahre

Taufen

Aaron Pannier (Konfirmationsgottesdienst)

Oskar Ketzler und Alexander Otto (Taufe in der Elbe)



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
allen Geburtstagskindern!



Gottes Hilfe
habe ich er-
fahren bis zum
heutigen Tag
und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzbürg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL



In der Urlaubszeit finden Gottesdienste in Schönebeck wieder abwechselnd in der Johanniskirche (Salzemen) und in der Jakobikirche (Schönebeck) statt.

03. August | 7.nach Trinitatis

Kollekte: Kirchenkreis

09:15	Eggersdorf mit Abendmahl	Zech
10:00	Jakobikirche mit Abendmahl	Beyer
11:00	Welsleben mit Kindergottesdienst, Abendmahl, Brunch	Zech

10. August | 8.n.Trinitatis

Kollekte: Schulwerk der EKM

09:15	Biere	Golling
10:00	Felgeleben	Lektoren
11:00	Johanniskirche mit Abendmahl und Mittagessen	Golling

17. August | 9.n.Trinitatis

Kollekte: Eigene Kirchengemeinde

11:00	Johanniskirche	Porzelle
11:00	Eggersdorf	Golling
14:00	Welsleben Gottesdienst zum Schulanfang	Golling
17:00	Jakobikirche	s.S.20

24. August | 10.n.Trinitatis

Kollekte: EKM-Fonds Kirche&Judentum

09:15	Biere mit Abendmahl	Golling
10:00	Jakobikirche	Beyer
11:00	Johanniskirche Jubelkonfirmation	Golling
17:00	Elbenau	Beyer

28. August | Donnerstag

10:00	Burghof-Kirche	Kosir
-------	-----------------------	-------

31. August | 11.n.Trinitatis

Kollekte: Ökumene in der EKM

13:00	Schniewindhaus Jahresfest	
14:00	Jakobikirche Familien-Gottesdienst zum Abschluss des Konfi- Start-Wochenendes	Team



07. September | 12.n.Trinitatis

Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

11:00	Welsleben mit Kindergottesdienst, Abendmahl, Brunch	Zech
14:00	Eggersdorf Turmfest	Golling

30 Jahre Gemeindezentrum St. Jakobi Gemeindefest:

15:00	Andacht,
16:00	Kaffee & Kuchen & Fest
17:30	Folk-Konzert („Black Eye“) mit Pause & Grill-Buffer

14. September | 13.n.Trinitatis

Kollekte: Eigene Kirchengemeinde

09:15	Biere	Golling
10:00	Jakobikirche	Beyer
	11:15 Vernissage „Malerei“	
	14:00 Tag des offenen Denkmals	
11:00	Johanniskirche	Golling
	mit Abendmahl und Mittagessen	

18. September | Donnerstag

10:00	Burghof-Kirche	Lazay
-------	-----------------------	-------

21. September | 14.n.Trinitatis

Kollekte: Posaunenwerk der EKM

09:15	Welsleben	Golling
10:00	Frohse	Lektoren
11:00	Johanniskirche	Golling
11:00	Eggersdorf	Zech

27. September | Samstag

Erntedankfest in Elbenau

15:30	Andacht & Kaffeetrinken
17:00	Konzert mit Kerstin Auerbach

28. September | 15.n.Trinitatis

Kollekte: Familienprojekte in der EKM

09:15	Biere	Willich
	mit Abendmahl	
10:00	Jakobikirche	Beyer
	Jubelkonfirmation	
	mit Abendmahl und Mittagessen	
11:00	Johanniskirche	Lach

05. Oktober | Erntedankfest

Kollekte: Brot für die Welt

14:00	Biere	Golling
	Erntedank	

12. Oktober | 17.n.Trinitatis

Kollekte: Diakonisches Werk der EKM

09:15	Biere
11:00	Johanniskirche
	mit Abendmahl und Mittagessen





INFORMATIONEN

Es wird immer mal wieder gefragt, was denn die unterschiedlichen Begriffe hier im Kirchenkurier bedeuten ...

Was ist ein Pfarrbereich?

Unsere Kirche, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM), verwendet die Bezeichnung „Pfarrbereich“ für das räumliche Arbeitsfeld eines Pfarrers/einer Pfarrerin. Ein Pfarrbereich kann aus einer oder mehreren Kirchengemeinden bestehen. In Schönebeck gibt es die Pfarrbereiche Schönebeck-Stadt und Schönebeck-Land. Die Zuordnung der einzelnen Orte und Ortsteile stehen auf Seite 18 oben.

Was ist eine Kirchengemeinde?

Eine Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, führt ein eigenes Siegel und hat einen eigenen Haushalt. Eine Kirchengemeinde wird vom gewählten Gemeindegemeinderat (GKR) zusammen mit dem Pfarrer geleitet.

Was ist ein Kirchengemeindeverband?

Zur besseren Erfüllung ihrer Aufgaben können sich mehrere Kirchengemeinden in einem Pfarrbereich zu einem Kirchengemeindeverband (KGV) zusammenschließen. Der KGV führt ein eigenes Siegel - die bisherigen Siegel der Kirchengemeinden bleiben aber gültig!

Die Finanzen werden in einem gemeinsamen Haushalt verwaltet, wobei für besondere Zwecke (z.B. Gebäude) auch spezielle Rücklagen gebildet werden.

Ein KGV wird von einem gewählten GKR zusammen mit dem Pfarrer geleitet. Für die einzelnen Kirchengemeinden, Orte/Ortsteile können auch noch sogenannte örtliche Beiräte gewählt werden.

Die ältere und weiterhin gültige Bezeichnung für einen KGV ist „Kirchspiel“.

Was ist der KGV Schönebeck?

Die Kirchengemeinden St. Jakobi Schönebeck und Martin Luther Felgeleben haben zum 01.01.2014 den KGV Schönebeck gegründet, der das abgebildete Siegel führt. Zum gemeinsamen GKR gehören:

Hauschild, Axel (*Vorsitzender*)
Werner, Sylvia (*1. stellv. Vors.*)
Schröder, Harald (*2. stellv. Vors.*)
Anders, Stephanie
Keil, Undine
Knieling, Harald
Dr. Krüger, Siegfried
Meyer, Harald
Winterfeldt, Paula
Wrege, Antje

Stellvertreter sind:

Wendrock, Stephan
Wüsteneck, Yvonne
Hofmann, Susanne



Für die Kirchengemeinde St. Laurentius in Frohse konnte bei der letzten Wahl kein eigener GKR gebildet werden, da es nicht genügend Kandidaten gab. Deshalb wird Frohse seit 2019 vom KGV Schönebeck mit verwaltet, die beiden Kandidaten aus Frohse sind Mitglied im GKR des KGV Schönebeck geworden.

Am 25.11.2024 wurde beschlossen, dass die Kirchengemeinde St. Laurentius Frohse ab dem 01.01.2026 Mitglied im KGV Schönebeck wird.

Aus diesem Grund wird für den KGV Schönebeck (mit Frohse) zwar am 28.09.2025 ein neuer GKR gewählt, dessen Amtszeit beginnt aber erst am 01.01.2026. Der derzeitige GKR bleibt bis zu diesem Zeitpunkt geschäftsführend im Amt.



Der GKR ist verantwortlich für:

- Leitung der Kirchengemeinde/des KGV
- Profil und Leitbild
- Fragen rund um den Gottesdienst
- Planung von Veranstaltungen
- Gestaltung des Gemeindelebens
- Gebäudeverwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Finanzverwaltung
- allgemeine Verwaltung
- Personal

Zeitplan bis zur Wahl

September: Die Briefwahlunterlagen werden jedem Wähler zugestellt, der in der Wählerliste erfasst wurde.

WAHLTERMINE

Schönebeck:	Sonntag, 28. September
KGV	10:00-11:00
St. Johannes	11:00-14:00
Biere:	Sonntag, 05. Oktober
	15:00-16:00
Eggersdorf:	Sonntag, 05. Oktober
	10:00-11:00
Welsleben:	Sonntag, 05. Oktober
	10:00-12:00

Kandidaten

(in alphabetischer Reihenfolge)

KGV Schönebeck:

Anders, Stephanie	43 Jahre
Grönwald, Dörte	39 Jahre
Hauschild, Axel	53 Jahre
Hofmann, Susanne	50 Jahre
Keil, Undine (Frohse)	69 Jahre
Knieling, Harald (Felgeleben)	68 Jahre
Luther, Lea	25 Jahre
Schröder, Harald (Frohse)	59 Jahre
Wendrock, Stephan	70 Jahre
Winterfeldt, Paula	26 Jahre
Winterpacht, Hubert	75 Jahre

St. Johannes Schönebeck:

Die Kandidaten werden ortsüblich (z.B. im Schaukasten) bekannt gemacht.

Biere:

Die Kandidaten werden ortsüblich (z.B. im Schaukasten) bekannt gemacht.

Eggersdorf:

Die Kandidaten werden ortsüblich (z.B. im Schaukasten) bekannt gemacht.

Welsleben:

Die Kandidaten werden ortsüblich (z.B. im Schaukasten) bekannt gemacht.



Im Herbst letzten Jahres erfuhr ich, dass wir Ende Mai zu einer Gemeinderüstzeit des Pfarrbereichs Schönebeck Land im Schloss Mansfeld dabei sein dürfen. Und so waren neben Bettwäsche, Zahnbürste und Wechselsachen auch gespannte Vorfreude und Fragen mit im Gepäck. Und dann ging es an Christi Himmelfahrt (29.05.2025) auf die rund einstündige Fahrt ins Mansfelder Land. Ich selbst kannte unseren Zielort noch nicht und umso imposanter dann die Ankunft in den altehrwürdigen Mauern von Schloss Mansfeld.

Kurz nach dem Ankommen und dem Beziehen der jeweiligen Zimmer füllte sich die Wiese vor dem Schloss zum Stehkafee, der anschließenden Kennenlernrunde. Die Kinder- und Jugendlichen nahmen die Wiese, Spielplatz, Tischtennisplatte und den Kletterbaum für die Zeit bis zur Abreise gefühlt rund um die Uhr in Beschlag.

Nach der Stärkung beim Abendessen gab es für Groß und Klein die Gute-Nacht-Geschichte und im Anschluss daran durch Samuel moderiert den Einstieg ins Thema, das uns die nächsten Tage wie ein roter Faden begleitete. Schon am Abend des ersten Tages hätte ich bereits Fragen beantworten können, die erst in den folgenden Tagen bei der gemeinsamen Bibelarbeit gestellt wurden. Was ist Gemeinde? Oder was macht unsere Gemeinde aus? Ein inspirierender Abschluss des ersten, wie auch an den folgenden Tagen war die Abendandacht in der Schlosskirche, eine der wenigen Luther-Stätten, die im Innenraum noch annähernd den Zustand zur Zeit Luthers zeigen, der im Dezember 1545 mit Melanchthon vermutlich im Schloss übernachtete.

An allen Tagen unserer Gemeinderüstzeit übernahm jemand aus dem Vorberei-



tungsteam die Tagesleitung und so gestalteten mit Judith, Angela, Jutta, Volker und Tobias im Wechsel die Morgen- und Abendandacht, die wie alle, außer dem Abschlussgottesdienst allesamt in der Schlosskirche einen würdigen Rahmen fanden.

Jeder Tag begann nach der Morgenandacht mit einem wundervollen Frühstück, das wie alle Mahlzeiten in den Tagen auf Schloss Mansfeld vom freundlichen und hilfsbereiten Team der Mitarbeitenden zubereitet und bereitgestellt wurde. Danach trafen sich alle im Blauen Saal, der für die gesamte Gemeinderüstzeit unser Treffpunkt für Gesang, Bibelarbeit, Kinderprogramm oder einfach gemeinsamen Austausch werden sollte zum gemein-

samen Singen, bevor die Jüngeren zum Kinderprogramm und die „Großen“ in die gemeinsame Bibelarbeit starteten. Für die einen gewohntes Terrain, wo christliches Verständnis von Gemeinde und dem Mit- und Untereinander vertieft wurden. Für mich persönlich eher ein gleichzeitig neuer Blick in mein Inneres aber auch über den berühmten Tellerrand hinaus.

Durch das Vorbereitungsteam war ein abwechslungsreiches Programm für alle Tage ausgearbeitet und sehr gut vorbereitet worden. So gab es am Freitag die Möglichkeit zum Besuch des Lutherhauses in Mansfeld oder sich einem Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Wippra anzuschließen. Wieder andere erkundeten die Wanderwege rund um das Schloss, um sich dann am frühen Abend zu einer Führung mit dem „Schlossherren“ Volker Schmidt durch die Geschichte und die Mauern von Schloss Mansfeld leiten zu lassen. Nach dem Essen und der durch alle aktiv mitgestalteten Gute-Nacht Geschichte ging es für die Kleinsten in den wohlverdienten Schlaf und alle anderen fanden sich zu einem großartigen Vortrag über Thomas Müntzer im Blauen Saal zusammen, der nicht nur regional sehr gut nach Mansfeld passte, sondern natürlich im Jubiläumsjahr 500 Jahre nach dem Bauernkrieg auch zeitlich perfekt in das Programm der diesjährigen Gemeinderüstzeit.

Am Samstagnachmittag verwandelte sich die Wiese vor dem Schloss sowie die Gemeinschaftsräume in einen Amei-





senhaufen. Der Bunte Abend unseres Aufenthaltes wurde vorbereitet. Und es war faszinierend zu sehen, wie schnell und unkompliziert Absprachen getroffen wurden und wirklich jeder nicht nur eine Aufgabe fand, sondern auch suchte. Vom Holzsammeln, dem Einüben der Beiträge zum Programm bis zum Aufbau der Feuerschale und Grillplatzes. Auch hier merkte ich wieder, dass genau dies die praktische Umsetzung der Gemeindearbeit ist, die Samuel uns in der Bibelarbeit an den Tagen theoretisch nähergebracht hat.

Jeder brachte sich ein und so erlebten wir zweigeteilt durch die Wettervorhersagen ein buntes Programm auf der Wiese, ein leckeres Grillbuffet und das Dessert in Form von Marshmallows an der Feuerschale. Anschließend ging es im Blauen Saal nicht weniger bunt weiter mit Musik, Tanz und Jonglage. Der Abend klang gemütlich aus, wie auch an den anderen Abenden mit interessanten Gesprächen.

Der Tag der Abreise begann und wenn ich glaubte, dass am Samstag alle Kreativität, Enthusiasmus und Hilfsbereitschaft beim Bunten Abend aufgebraucht wurde, belehrte mich der abschließende Sonntag eines Besseren. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde der Gottesdienst vorbereitet und es brachte sich wieder jeder Einzelne in die Vorbereitung ein. So waren für mich sinnbildlich für die gesamten Tage auf Schloss Mansfeld die Verwandlung des Blauen Saals in einen würdigen Raum für den Familiengottesdienst und dabei besonders das selbst gemalte Antependium. Der Gottesdienst wurde somit zu einem wahrhaft würdigen Abschluss und Höhepunkt dieser Gemeinderüstzeit.

Im Anschluss daran gab es in großer Runde einen Rückblick und einen kleinen Ausblick. Die Freude bei der Ankündigung, dass es im nächsten Jahr an Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2026 wieder eine Ge-

meinderüstzeit auf Schloss Mansfeld geben wird, war fast physisch spürbar. Und wenn jemand in diesem Moment gefragt hätte, ob ich wieder dabei bin, hätte ich mit einer Frage geantwortet ... Wo kann ich unterschreiben? Natürlich durfte der Dank für das Vorbereitungsteam nicht fehlen, die meiner Meinung nach großartig gearbeitet haben und jeder Blumenstrauß und jeder Applaus mehr als verdient war. Die Abreise rückte näher und wir erklärten uns bereit, die abfahrenden Gemeindeglieder bei der Ausfahrt zu filmen und zu fotografieren. Insgeheim war das aber vielleicht nur der Versuch, die gemeinsame Zeit oder wie ich für mich festgestellt habe, den Spirit von Schloss Mansfeld so lange wie möglich zu genießen. Und so waren für mich neben den physischen Sachen im Gepäck auch wundervolle neue Eindrücke, Denkanstöße und ganz viele interessante Gespräche mit lieben Menschen, die ich neu oder besser kennengelernt habe. Also keinerlei Ballast im Gepäck, sondern Gewinn für mich. Danke, dass ich dabei sein durfte.

Mario Funke, Wernigerode



Samstag, 27. September **17:00 Uhr Pankratiuskirche Elbenau** **Musik zum Erntedankfest**

Kerstin Auerbach (Sopran) & Natalie Miller (Orgel) stellen ihr Programm „Dich möchte ich erkennen“ vor. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Zeit, deine Wünsche
an Sternschnuppen
zu heften.

Wer weiß,
was mit ihnen
vom Himmel fällt?

TINA WILLMS

Im August



Pfarrbereich Schönebeck

**Altstadt (Jakobikirche) mit Elbenau
Felgeleben, Grünwalde und Frohse**

Büro im Gemeindezentrum Schönebeck
Breiteweg 26 | 39218 Schönebeck (Elbe)

Öffnungszeiten:

Mi + Fr 09:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Kontakt

Tel. 03 92 8 - 40 48 87 | gemeindebuero.
schoenebeck-stadt@kk-egeln.de

Homepage

<https://www.kirchenkreis-egeln.de/gemeinden/pfarrbereich-schoenebeck-stadt>

Gemeindegkirchenrat

Ev. Kirchengemeindeverband (KGV)

Vorsitzender:

Axel Hauschild (0160-98395512)

Stellvertretende Vorsitzende:

Sylvia Werner (0172-9520359)

Stellvertretender Vorsitzender:

Harald Schröder (0151-51682711)

Spenden Schönebeck

KKA Harz-Börde

IBAN DE06 8005 5500 3034 1061 99

BIC NOLADE21SES

Frohse **RT 7122** + Zweck

KGV Schönebeck **RT 7097** + Zweck
(für Jakobi+Felgeleben+Elbenau)

Pfarrbereich Schönebeck-Land

**Bad Salzelmen (Johanniskirche)
Biere, Eggersdorf, Welsleben**

Büro im Gemeindehaus Salzelmen
Kirchstraße 15 | 39218 Schönebeck (Elbe)

Öffnungszeiten:

Di + Do 09:00-12:00
Do 16:00-18:00

Kontakt

Tel. 03 92 8 - 69 34 0 | gemeindebuero.
schoenebeck-land@kk-egeln.de

Homepage

<https://evkirche-sbkland.de>

Gemeindegkirchenrat

Kirchengemeinde St. Johannes

Vorsitzende:

z.Zt. unbesetzt

Stellvertretender Vorsitzender:

Torsten Schröder

Kirchspiel Biere/Eggersdorf

Vorsitzender:

z.Zt. unbesetzt

Stellvertretender Vorsitzende:

Gudrun Porzelle (0160-90663904)

Kirchengemeinde Welsleben

Vorsitzender:

Hans-Jürgen Korn (0175-6878961)

Stellvertretender Vorsitzender:

Philipp Brabant

Spenden Schönebeck-Land

KKA Harz-Börde

IBAN DE98 3506 0190 1550 2370 12

BIC GENODED1DKD

St. Johannes **RT 7121** + Zweck

Biere/Eggersdorf **RT 7105** + Zweck

Welsleben **RT 7037** + Zweck

Achtung:

Auf jede Überweisung muss bitte unbedingt die **RT-Nummer und ein konkreter Spendenzweck!** Nur so kann die Spende von den Sachbearbeitern richtig zugeordnet werden!

Beispiele: RT7097-Jakobikirche oder RT7097-Kirche Elbenau o. RT7097-Kirchenmusik o. RT7097-Kinder/Jugend



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Pfarrer
(Bereich Schönebeck)
Johannes Beyer
03 92 8 - 42 32 67
01 60 - 94 91 52 76
johannes.beyer@kk-egeln.de



Pfarrer
(Bereich Schönebeck-Land)
Samuel Golling
03 92 8 - 76 98 17 1
samuel.golling@kk-egeln.de



Gemeindegemeinschaftssekretärin
Janine Voigt

Pfarrbereich
Schönebeck



Gemeindegemeinschaftssekretärin
Elisabeth Meinecke

Pfarrbereich
Schönebeck-Land



Kantor
Carsten Miseler
03 92 8 - 46 97 75 1
01 77 - 85 76 67 2
carsten.miseler@kk-egeln.de



Gemeindepädagoge
Tobias Müller
03 92 8 - 72 85 30
01 51 - 12 31 14 30
tobias.mueller@kk-egeln.de



Musiktherapeutin
Birgit Beyer
03 92 8 - 42 31 48
01 60 - 59 04 07 0
birgit.beyer@t-online.de



Gemeindepädagogin
Gudrun Porzelle
03 92 8 - 76 93 28 9
01 60 - 90 66 39 04
gudrun.porzelle@kk-egeln.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden der EKM
in Schönebeck (Elbe) und Bördeland

Druck

www.GemeindebriefDruckerei.de

Bildrechte

Pixabay, Pexels, OpenClipArt, Privat, EKM,
gemeindebrief.de

Auflage

2.500 Exemplare (kostenlos und werbefrei
an alle evangelischen Haushalte)

Redaktion

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Beyer

Einsendeschluss: 01.09.2025

für die Ausgabe (Oktober/Nov. 2025)
Mail: kirchenkurier@t-online.de



Kirchenkreis
Egel | EKM

wir
wollen
laut
sein

Ein Sommerkonzert
von Barock bis Pop
Chor- und Instrumentalmusik

SCHÖNEBECK

17. August 2025 | 17 Uhr | St.-Jakobi-Kirche

Eintritt 10 €
ermäßigt 8 €

Kartenverkauf
ab 07. August im
Gemeindezentrum